

ANTRAG AUF KBS-PLATZ

Mit diesem Antrag wird das Ziel verfolgt, ein Bild der betroffenen Person zu erhalten, das über ihr **herausforderndes Verhalten (HEVE)**, ihren **ausserordentlich hohen Betreuungsbedarf** und den damit verbundenen **Platzierungs-schwierigkeiten** Auskunft gibt. Gestützt auf diese Informationen können wir KBS-Plätze vergeben und dann auch das weiterführende Controlling ausüben.

Hinweis 1 - Rahmenbedingungen

Formale Bedingungen, damit jemand auf einen KBS-Platz aufgenommen werden kann:

- Zivilrechtlicher Wohnsitz im Kanton Bern
- Alter ab 18 Jahren
- Bezug einer IV-Rente oder HE der IV
- Gesetzliche Vertretung geregelt

Hinweis 2 - Antrag

Ein Antrag kann gemeinsam bearbeitet und eingereicht werden durch:

- eine Institution/Klinik
- Angehörige
- die gesetzliche Vertretung

Unterschrieben muss der Antrag von der gesetzlichen Vertretung werden.

Hinweis 3 – Gesetzliche Vertretung

Da wir davon ausgehen, dass eine Person, die einen KBS-Platz benötigt, i.d.R. (vorübergehend oder dauernd) urteilsunfähig ist¹, wenden wir uns an die gesetzliche Vertretung.

In Situationen, in denen die betreffende Person keine gesetzliche Vertretung hat und deren Kooperationswille mangelhaft ist, kann kein KBS-Platz zugesprochen werden.

Hinweis 4 - Datenverwendung

Die gesetzliche Vertretung gibt mit ihrer Unterschrift die ausdrückliche Einwilligung dazu, dass die an diesem Antrags- und Platzierungs-Prozess Beteiligten zum gegenseitigen Austausch von Personendaten berechtigt sind.

Personendaten werden bei der KBS elektronisch archiviert. Die gesetzliche Vertretung kann den Antrag stellen, sie zu löschen.

1) Betroffene Person

Name, Vorname

Geburtsdatum

Zivilrechtlicher Wohnsitz

Behinderung (Diagnose)

Einstufung des Betreuungsbedarfs:

a) Abklärungssystem

(ROES, BESA, RAI-RUG, VIBEL (Pilotprojekt), IHP)

b) Stufe

IV-Rentenberechtigung / HE der IV

ja ☐

nein ☐

Fürsorgerische Unterbringung (bFU)

ja ☐

nein ☐

Gesetzliche Vertretung (gV)

ja ☐

nein ☐

2) Derzeitige Institution

Institution/

Adresse

Kontaktperson

E-Mail

Tel.

3) Eltern/Angehörige

Name, Vorname

Adresse

E-Mail

Tel.

4) Gesetzliche Vertretung

Name, Vorname

Adresse

E-Mail

Tel.

Zuständige KESB

5) Frühere Aufenthalte (Wohnachse inkl. Kriseninterventionen/Klinikaufenthalte)

Wo hat die Person, die einen KBS-Platz beantragt, in den ca. letzten 10 Jahren gelebt?

(Zum Beispiel Wohnheim x – psychiatrische Klinik y – eigene Wohnung mit ambulanter Betreuung z etc.)

Datum (von – bis)	Institution/Ort	Kontaktperson/Bemerkung
1)		
2)		
3)		
4)		
5)		
6)		
7)		
8)		
9)		
10)		
11)		
12)		
13)		
etc.		

**6) Welche Bemühungen, einen Platz zu finden, wurden bisher gemacht?
Welche Gründe für Absagen wurden angegeben?**

Datum 1 (Anfrage)	Institution/Ort	Datum 2 (Absage)	Begründung
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			
etc.			

7) Erfassung der herausfordernden Verhaltensweisen (HEVE)

Hinweis: Da die KBS nur die schwierigsten Platzierungssituationen berücksichtigt, sollen hier auch nur diejenigen Verhaltensweisen und sozialen Interaktionen erfasst werden, die den Teilhabeprozess dieses Menschen am meisten beeinträchtigen.

- a) Wie zeigt sich das selbstgefährdende/-verletzende Verhalten?
- b) Wie zeigt sich das fremdgefährdende/-verletzende Verhalten?
- c) Wie zeigt sich das dissoziale Verhalten²?

8) Erfassung der unterstützenden Massnahmen der aktuellen Betreuungs- bzw. Pflegeplanung

- a) Gibt es Massnahmen, die **präventiv** das selbstgefährdende/-verletzende Verhalten am ehesten verhindern können?
- b) Gibt es Massnahmen, die **präventiv** das fremdgefährdende/-verletzende Verhalten am ehesten verhindern können?
- c) Gibt es Erfahrungen, welche Massnahmen am besten **deeskalierend** wirken (inkl. den bewegungs-einschränkenden/freiheitsbeschränkenden Massnahmen)?
- d) Gibt es milieutherapeutische Massnahmen, die **ressourcenfördernd** wirken?

9) Beilagen

(Arztberichte/Gutachten; Pflegeberichte; Entscheide der KESB; Berichte von den Institutionen etc.)

Hinweis: Wir stützen unsere Entscheide auf die Einschätzungen von Institutionen, Kliniken, Behörden ab. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie Ihre Berichte zusammen mit dem Antrag einreichen.

Beilagen betreffend früherer Aufenthalte:

Legen Sie aussagekräftige Kündigungsschreiben der Institutionen und/oder Austrittsberichte bei.

Beilagen betreffend aktueller Aufenthalt:

Legen Sie aussagekräftige Berichte bei, die Auskunft über den Verlauf, den aktuellen Zustand und den aktuellen Unterstützungsbedarf geben.

10) Datum & Unterschrift

Antrag bearbeitet und eingereicht durch:	Institution/Klinik	Angehörige	Gesetzliche Vertretung
	☐	☐	☐

Datum

Unterschrift gesetzliche Vertretung

1 Urteilsfähigkeit

Urteilsfähig im Sinne des Gesetzes (ZGB, Art. 16) ist jede Person, der nicht wegen ihres Kindesalters, infolge geistiger Behinderung, psychischer Störung, Rausch oder ähnlicher Zustände die Fähigkeit mangelt, vernunftgemäss zu handeln. In der Fähigkeit, vernunftgemäss zu handeln, lässt sich eine Verstandeskomponente (erkennen, bewerten) und eine Willenskomponente (wollen, umsetzen) sehen.

2 Dissoziales Verhalten

Zu den dissozialen Verhaltensweisen werden zum Beispiel sachbeschädigendes Verhalten, verbale Gewalt, räumliche und physische Grenzüberschreitungen (z.B. sexuell deviantes Verhalten) und nichtkooperatives Verhalten gezählt.